



Pfarrgemeinderat St. Katharina

Pferggasse 2a · 80939 München

Tel.: 089 316 02 95 0

E-Mail: pgrstkatharina@gmx.de

www.katharina-nothelfer.de

## **Protokoll der gemeinsamen virtuellen öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung**

St. Katharina von Siena und 14 Nothelfer  
vom 18. Januar 2022, 19.30 – 21.55 Uhr

Anwesend PGR St. Katharina: Fr. Dürheimer, Fr. Fuchs, Fr. Feller, Fr. Huber, Fr. Jendrysek, Hr. Dr. Pecher, Hr. Wyczyszczok

Anwesend PGR 14 Nothelfer: Fr. Hefele, Fr. Kretzler, Fr. Pabst, Fr. Schlögl, Fr. Schroll

Entschuldigt: Fr. Kubala, Hr. Kubala, Fr. Schneider

Anwesend Pastoralteam: Hr. Pfarrer Merkle, Fr. Gansemer, Fr. Lemke

Außerdem anwesend Hr. Mai (Kirchenpfleger St. Katharina), ein Gast

Die Vorsitzende von St. Katharina eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Impuls PGR-St. Katharina

### **Top 1 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2021**

Die Genehmigung des Protokolls mit Berichtigung der Termine der Erstkommunion 2022 erfolgt einstimmig.

### **Top 4 vorgezogen Stand Vorbereitung PGR-Wahlen**

G. Jendrysek, Vorsitzende des Wahlausschusses von St. Katharina, informiert über die „Werbung“: Infowand in der Kirche, Internet, Hinweis auf der aktuellen Gottesdienstordnung, Bekanntgabe in den Gottesdiensten, persönliche Ansprache. Bis 31.01. sind noch Meldungen möglich, am 06.02. müssen alle Kandidat\*innen feststehen.

1 Mitglied des derzeitigen PGR kandidiert erneut, 3 scheiden aus, 3 sind noch unentschieden. Es gibt aber mehrere Interessent\*innen.

14 Nothelfer: 2 PGR-Mitglieder werden wieder kandidieren, 3 Personen haben ihr Interesse angemeldet. Es sollen noch Eltern der Erstkommunionkinder angesprochen werden.

In der Abendmesse am 22.01. in St. Katharina mit den Familien der Erstkommunionkinder führt dazu M. Gansemer ein „Interview“ mit E. Pabst ( 14 NH) und S. Feller (St. K.). Nach der Messe stehen PGR-Mitglieder für Informationen zur Verfügung.

### **Top 3 Rückblick Advent / Weihnachten / Neujahr**

Grundsätzlich waren die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit gut besucht. Für die musikalisch gestalteten Adventsandachten gibt es sehr positive Rückmeldungen. In St. K. war die Besucherzahl gegenüber den Adventssingen der Vorjahre geringer.

Kindergottesdienst in 14 NH und Familiengottesdienst mit Nikolausbesuch in St. K. kamen sehr gut an. Anregung: Kinder sollen auch zukünftig an den Altar geholt werden (bessere Einbindung). Familien sollen noch vermehrt aufmerksam gemacht werden.

Gute Resonanz für Impulsgottesdienst in St. K., weiterer Termin in der Fastenzeit in Planung.

Die 4 Rorateämter waren sehr stimmungsvoll, jeweils ca. 15 Besucher\*innen.

Bußgottesdienst in 14 NH wurde sehr gut angenommen und war vielseitig gestaltet (klassische Beichtgelegenheit, Gespräch/Segen mit/durch Seelsorgeteam, Aufschreiben eigener Gedanken). Jugendband erhielt sehr viel Zuspruch.

10 Teilnehmer\*innen bei der Trauerandacht in St. Lantpert mit anschließendem Beisammensein.

Anregung: Zukünftig sollten nicht mehrere (3) Termine gleichzeitig stattfinden.

Coronabedingt wurde statt der Kindermetten in beiden Kirchen die Weihnachtsgeschichte in mehreren Stationen vermittelt. Segnung an der letzten Station war sehr emotional. In St. K. nahmen 45 Familien teil. In 14 NH gegen Ende Schließung der Kirche wg. zu großem Andrang. Anregung: Bei Wiederholung Anpassung der „Öffnungszeiten“.

Ministranten wurden nicht unterrichtet, dass keine Ki.Messen stattfinden, zukünftig bitte rechtzeitige Info an Oberministrant\*innen.

Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in St. K. mit unerwartet großer Beteiligung, Gestaltung fand viel Zuspruch.

Sternsinger St. K.: 2 Gruppen unter Coronabedingungen am 05. u. 06.01. unterwegs u. am 06.01. im Gottesdienst. Tolles Ergebnis: 2.080 €

14 NH: 1 Gruppe an 1 Tag unterwegs. Leider nur geringe Anmeldezahl, Engpass an Kindern und Betreuer\*innen. Zweite Gruppe könnte „ausgestattet“ werden.

### **Top 5 Infos aus dem Seelsorgeteam**

Hr. Deiß (Pastoralassistent), der seit längerem krank ist, kommt leider nicht mehr zurück. Die Stelle bleibt auf absehbare Zeit unbesetzt. Fr. Klein (13 Std./Wo.) ist ebenfalls erkrankt, Rückkehr derzeit nicht absehbar.

Der „Stellenplan 2030“ sieht große Umwälzungen in Seelsorgeteams vor. Geplant sind multiprofessionelle Teams mit Ergänzung durch andere Berufsgruppen (Soziale Arbeit).

Teilnahme an Pilotphase wurde angemeldet, Bescheid über Berücksichtigung erfolgt Ende Januar/Anfang Februar. Evtl. Anstellung Soz. Päd.

### **Top 6 Stand Vorbereitung Erstkommunion**

Fr. Gansemer informiert über Start im Dezember. 12 Kinder aus NH, 20 aus St. K.

3 Stationentage sind geplant, jeweils ab 15.00 Uhr, um 18.00 Uhr Gottesdienst:

Sa., 22.01. in St. K., Sa. 12.02. in 14 NH, Sa., 07.05. in St. K..

Sa., 02.04., 15.00 Uhr, in 14 NH Beichte u. Vorstellung Ministranten

So., 15.05., 14 NH, Angebot zur Unterstützung beim Verzieren der Kommunionkerze, Einladung erfolgt noch

Kinder erhalten an den Terminen zusätzlich Materialtüten (u.a. Kommunionkerze am 07.05.)

5 Mütter begleiten die Nachmittage

### **Top 7 Erweiterung des Angebots für Familien**

Dazu fand in 14 NH ein Gespräch mit Vertreterinnen des Seelsorgeteams und des PGR statt. Ergebnis: Am Do., 31.03., 19.30 Uhr findet in 14 NH ein Treffen für alle Interessierten aus den 4 Pfarreien statt, zu dem auch Helfer\*innen sehr willkommen sind.

Vorerst geplant:

01.05. Ausflug für Familien nach Maria Brunn (mit Essen, spielen ....)

23. – 25.09. Familienwochenende

### **Top 8 Infos zum neuen Wohngebiet ehemalige Bayernkaserne**

Auf dem Gebiet der ehemaligen Bayernkaserne entstehen bis 2030 Wohnungen für 15.000 Menschen (Erstbezug Ende 2024/Anfang 2025). Im November fand ein Treffen von Hr. Pfarrer Merkle, Hr. Dr. Seidelmann (ev. Kirche) und dem Stadtteilkoordinator der LH München, Herrn Hirner, statt. Auf dem Gelände wird keine neue Kirche errichtet. Das Wohngebiet wird zur Pfarrei 14 NH gehören, liegt örtlich aber näher an St. K.. Derzeit entsteht bereits ein Schulzentrum, es werden vielfältige Angebote folgen, wie Läden, Caffeos, weitere Schulen und 14 Kindertageseinrichtungen. Hr. Hirner ist an Kontakten zu den „Nachbarn“ sehr interessiert, würde sich über Begleitung und Vernetzung freuen und ist gerne bereit, bei Veranstaltungen unserer beiden Gemeinden das Projekt vorzustellen. Für unsere Pfarrgemeinden und uns PGR-Mitglieder stellen sich die Fragen „Wie kann Kirche in der neuen Siedlung präsent sein, wie können und wollen wir die Menschen dort empfangen? Welches Potential können wir aufbringen?“ Angedacht: Prozession mit Segen in diesem Jahr.

Ca. ein Drittel der Erdgeschoßbebauung wird nicht als Wohnfläche ausgewiesen. Es wäre eine Anmietung ggfs. gemeinsam mit der ev. Hoffnungskirche (auch für bestimmte Zeitabschnitte) möglich. Außerdem könnte auch eine Raumnutzung für kirchliche Zwecke in einem Gemeinschaftszentrum (ASZ/VHS/Bücherei) entstehen. Die PGR-Mitglieder aus 14 NH würden eine Anmietung von Räumen sehr begrüßen – dies wurde bereits vor längerer Zeit angedacht. Betrieb einer eigenen Kindertagesstätte wurde in den kirchlichen Gremien abgelehnt (Personalverantwortung, hoher Arbeitsaufwand ...)

### **Top 9. Termine**

Sa., 26.03. in 14 NH Outdoor-Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt (nur mit Anmeldung)

So., 03.04. in 14 NH Basteln von Osterkerzen für alle (mit Anmeldung)

So., 15.05., 19.00 Uhr in St. K. Dekanats-Maiandacht

Fr., 08.07., 17.00 Uhr in St. K. „Dankfest“ für Ehrenamtliche und deren Partner beider Pfarreien. Nach dem Gottesdienst gemeins. Beisammensein. Persönliche Einladung erfolgt rechtzeitig, Anmeldung bis spät. 01.07.

Sa., 08.10. in St. K. Firmung für beide Gemeinden

### **Top 10 Verschiedenes**

J. Dürheimer berichtet über das Ergebnis des Treffens zum Thema „Zeltlager“. Die Zeltlagerleiter\*innen aus 14 NH und St. K. würden gerne beide Freizeitangebote für Kinder weiterführen. Für die pastorale Begleitung der Zeltlager wäre zukünftig offiziell die Jugendstelle verantwortlich (Zusage liegt bereits vor). Die Pfarreien, d. h. die HPA-Gremien, sollen bis Februar entscheiden, ob sie weiterhin die Trägerschaft übernehmen. Hr. Pfarrer Merkle erläutert die Bedeutung der Trägerschaft und verweist auf die Entscheidung darüber im nächsten Haushalts- und Personalausschuss, zu dem die Leiter\*innen der Zeltlager

eingeladen werden. Die Mitglieder beider PGR (14 NH mit 5 Ja-Stimmen, St. K. mit 5 Ja-Stimmen u. 1 Enthaltung) sprechen sich für eine Trägerschaft aus.